Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 10

Illustration: Live aus dem Bundesrat : Ja zur zweiten Gotthardröhre
Autor: Thiel, Andreas

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

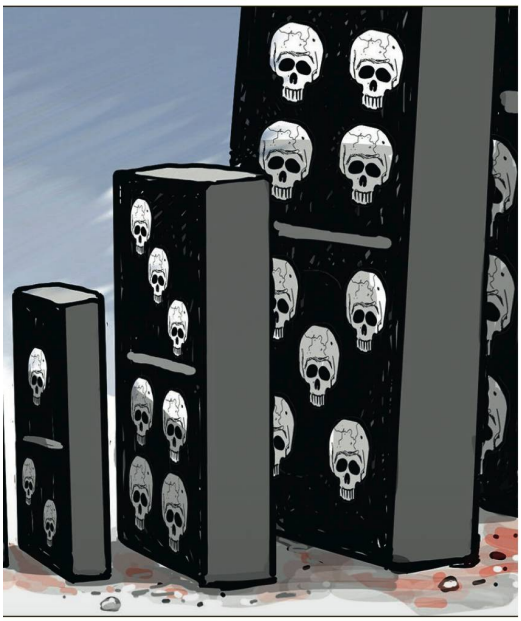
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verständigen. Darum sind Nachbarn aufgerufen, Ebola-Verdachtsfälle zu melden, wenn sie einen durch den Vorhang beobachten. Der Vorschlag zu einer obligatorischen Ebola-Impfung ruft schon jetzt die Impfgegner auf den Plan. In der Ebola-Frage verhält sich der Bundesrat genau wie bei der IS-Terrormiliz: Er will den Einzeller einfach nicht verbieten.

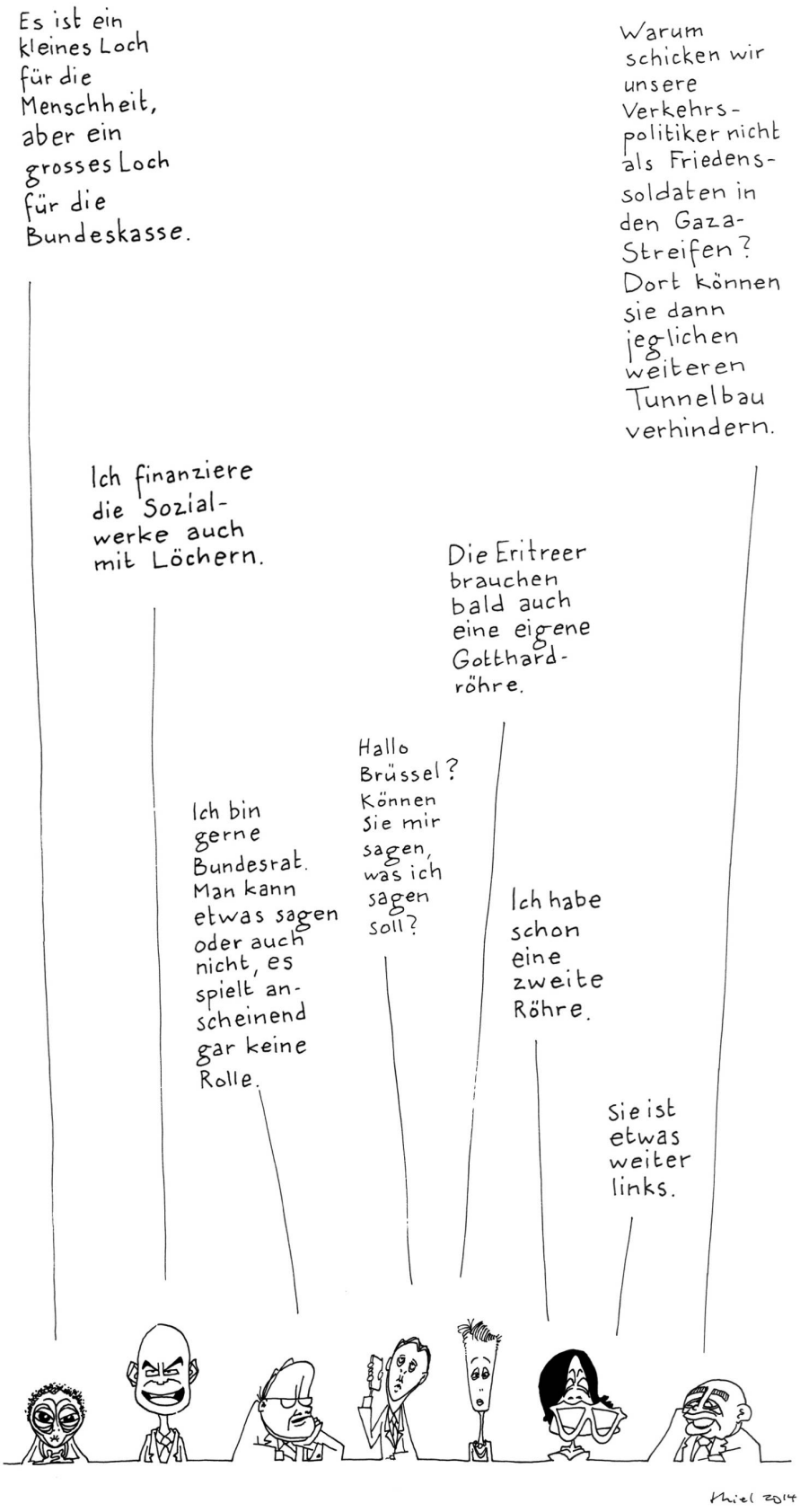
Der ‹Nebelspalter› gibt seinen Lesern, von denen er sich nicht leisten kann, auch nur einen an Ebola zu verlieren, diese lebens- und abonnementsverlängernden Tipps:

- Machen Sie mehr Homeoffice. Lassen Sie sich aber keine Arbeit nach Hause schicken: Arbeitsgegenstände könnten kontaminiert sein.
- Gehen Sie nicht an Neuzuzüger-Anlässe in Ihrer Gemeinde. Geben Sie Fremden nicht die Hand. Und warnen Sie Ihre Kinder, zu Fremden ins Auto zu steigen.
- Gerade in der kalten Jahreszeit fängt man sich schnell mal Ebola ein. Stärken Sie Ihr Immunsystem. Ist Ihre Nase durch Ebola verstopft, spülen Sie mit einer Salzlösung.
- Husten ist das erste Symptom von Ebola. Bekämpfen Sie es mit Kartoffelwickeln.
- Da man sich das Virus vor allem von einem Wirt holt, meiden Sie in nächster Zeit Restaurantbesuche.
- Seien Sie nicht zu vorschnell mit Ihrer Ebola-Diagnose: Die Begleitsymptome sind Erbrechen und Durchfall. Vielleicht waren Sie ja einfach nur an einem Oktoberfest.

ROLAND SCHÄFLI



Live aus dem Bundesrat

Ja zur zweiten Gotthardröhre

ANDREAS THIEL